

Köln EHRENFELD, LINDENTHAL

Erschwerte Durchfahrt für Lkw

BEZIRKSVERTRETUNG
Die Bahnstraße soll
entlastet werden

VON MARION EICKLER

Weiden. Ein Großteil der Lärm- und Abgasbelastung in der Bahnstraße werde vom Durchgangsverkehr verursacht – davon zeigten sich CDU und Bündnis 90/Die Grünen in der Bezirksvertretung überzeugt. Besonders die Lkw suchten weiterhin ihren Weg durch das Wohngebiet in Richtung Lövenich, sagte Roland Schüler (Grüne). Beide Fraktionen erhoffen sich eine Beruhigung des Verkehrs durch Zebrastreifen. Deshalb brachten sie einen entsprechenden Antrag in die Bezirksvertretung ein. „Inwiefern tragen Zebrastreifen zur Verkehrsberuhigung bei?“, fragte Joachim Vogel (FDP).

CDU und Grüne hatten vermutlich aus einem zusätzlichen Grund Zebrastreifen gefordert. Sie können in der Bahnstraße nicht einfach so auf den Asphalt aufgetra-

gen werden. Wie Heribert Gödderz darlegte, verstellen große Straßenbäume die Sicht. „Autofahrer und Fußgänger können daher keinen Blickkontakt aufnehmen, was an einem Zebrastreifen für die Kommunikation aber unerlässlich ist“, erläuterte der Mitarbeiter vom Amt für Straßen und Verkehrstechnik und fuhr fort: „Nur durch eine Einengung der Fahrbahn an der Stelle, wo der Zebrastreifen hinkommt, wäre das Problem zu lösen.“ Dann aber entstünden Bereiche, in denen der Verkehr nur einspurig fahren könne. Einander entgegenkommende Autofahrer müssten sich wechselweise die Vorfahrt gewähren.

Mit Ausnahme der FDP, die sich enthielt, beschlossen die Bezirksvertreter einstimmig, dass die Bahnstraße umgestaltet werden soll. Die Verwaltung wird nun eine entsprechende Planung ausarbeiten und diese dem Stadtteilparlament zur Abstimmung vorlegen.

